

Urlaubsbericht über den Urlaub vom 20 Dezember 2021

Empfänger: BVD ZH

Verfasser: heinz f moerker

Prolog:

Da der BVD eine umfangreiche Urlaubsbeschreibung erwartet u.a. deliktrelevanten Situationen, Hürden oder Schwierigkeiten, aber auch Erfreuliches oder Wahrnehmungen von Fortschritten bei sich selber wie auch Gefühle und Gedanken (aus einer brieflichen Mitteilung des BVDs). Hier an dieser Stelle erlaube ich mir folgendes festzuhalten:

Ich wurde in einem Vieraugendelikt 2010 schuldig gesprochen – kontextuelles Wissen setze ich bei dem Leser und Leserin voraus (Essay weiter oben).

Betreffend Risikomanagement:

Der letztin geschriebene Verlaufsbericht (vom 29 Mai 2020 – weiter oben mit Richtigstellungen von mir) enthält in allen Sparten/Teilen Aufführungen, die diverse Richtigstellungen benötigen respektive benötigen würden.

So wurden durch den Therapeuten C. Müller (PPD ZH) anfangs der 2000er Jahre (ff) durch Gespräche bei mir eine Verhaltensänderung/Einstellungsänderung bewirkt oder ausgelöst, dass ich keine sexuellen Aktivitäten mit Minderjährigen mehr haben will oder anstrebe, und nicht wie im Verlaufsbericht aufgeführt durch Selbststudium. Diese innere Einstellung und Mentalität hatte ich seit der Therapie mit C. Müller (PPD (ZH)). Die Therapie war aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Wenn Jugendliche mir in Freiheit oder Urlaub begegnen oder meinen Weg kreuzen, erweckt dies kein Interesse oder Anziehung bei mir. Ebenso wenig lösen diese irgendwelche Gefühle aus. So habe ich auch generell kein Bedürfnis mit Minderjährigen in Kontakt zu treten.

Konklusiv:

Ich bin über diese Themata (Hebephilie) hinweg und somit besteht aus dieser Grundhaltung kein Risiko mehr oder es entstehen – in Ihren Worten- somit auch keine deliktrelevanten Situationen mehr. Deshalb werde ich Dinge, die diese Themata einschliessen nicht explizit in Urlaubsberichten aufführen.

Mein Risikomanagement (einschliesslich Risikobewusstsein) ist klar vorhanden.

Vorab den Ablauf des Urlaubs:

0745	Weggang von St. Johannsen
0757-0804	Bus zum Bahnhof Le Landeron
0808	Ankunft in Le Landeron
0820	Abfahrt in Le Landeron
0836	Ankunft in Biel
0846	Abfahrt in Biel
0956	Ankunft in Zuerich
1000-1145	Spaziergang durch die Altstadt, ZB ZH
1145-1245	Uni Mensa Mittagessen
1315-1415	HAZ / Billard, Fahrt nach Altstetten.
1445 -1645	Einkaufen in Altstetten, Dislozierung nach St. Johannsen
1730	Abfahrt in Zuerich
1843	Ankunft in Biel
1850	Abfahrt in Biel
1910	Ankunft in Le Landeron, 1945 in Le Landeron

Zitat:

«Mir war es klar, dass man minderwertig ist, sobald man sich besser dünkt als andere, und dass es ein sicheres Zeichen für Durchschnittlichkeit ist, wenn man sich selbst für überdurchschnittlich hält»

Erica Jong, Wer hat Angst vorm Fliegen, S.74.

Urlaubsbericht vom 20 Dezember 2021

Ganzer Tag windig und kalt. Ankunft in Zürich – Spaziergang zur ZB ZH.

Büchertausch und Altstadtbesichtigung. Einkauf im Kolonialwarengeschäft Schwarzenbach.

Dann bei ein wenig Sonnenschein bewegten wir uns zur Uni ZH.

Man verköstigt sich.

Anschliessend Café-Creme.

Sodann ein Treffen im Regenbogenhaus im HAZ.

Nach einem interessanten Gespräch wechselte ich den Stadtteil nach Altstetten.

Diverse kleine Einkäufe getätigt.

Obleich diverse Risikogebiete/-orte durchquert wurden und vielerlei Kontakte zu Minderjährigen bestanden (diverse Schulausflüge in Zügen, Bus/Tram, Schulanlagen, Freiplätze u.a.) –konnte ich keine Intentionen zu sexuellen Aktivitäten nach/zu Minderjährigen – weder geistig noch physisch bei mir feststellen.

Rückkehr.

Fazit: Das Wesen des Tages entspricht dem der M 59: kalt

Reiselektüre: Operation Whitecoat und weiterführende Literatur.